

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Allgemeines

- (1) Für alle Verträge, Lieferungen und sonstige Leistungen der Fa. Marcus Hansen e. K., Bothestraße 5, 81675 München (im Folgenden "Verkäufer" genannt) gegenüber ihren Kunden gelten nachstehende allgemeine Geschäftsbedingungen in der jeweils zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.
- (2) Der Einbeziehung abweichender allgemeiner Geschäftsbedingungen des Kunden widerspricht der Verkäufer und erkennt diese wie auch sonstige Nebenabreden nur mit ausdrücklicher sowie schriftlicher Bestätigung an.
- (3) Anwendbares Recht für die Geschäftsbeziehungen für die Geschäftsbeziehungen zwischen Verkäufer und dem Kunden ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (4) Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen. Als Gerichtsstand vereinbaren Kunde und Verkäufer München, soweit zwischen beiden eine Gerichtsstandsvereinbarung gesetzlich zulässig ist.

§ 2 Preisangaben, Zahlungsart, Lieferung

- (1) Die Preise werden jeweils für das Produkt oder den Artikel angegeben und die jeweils geltende gesetzliche deutsche Umsatzsteuer ausgewiesen. Versandkosten, Lieferung und Montage sind jeweils gesondert angegeben.
- (2) Der Verkäufer führt Lieferungen und Leistungen grundsätzlich nur nach Vorkasse aus. Höhe und Fälligkeit richten sich nach der Auftragsbestätigung.
- (3) Fälligkeit der Zahlung tritt ansonsten spätestens 30 Tage nach Zugang der Ware ein.
- (4) Sofern Versand durch den Kunden beauftragt ist, erfolgt der Versand an die vom Kunden angegebene Adresse. Ist die Versandadresse vom Kunden fehlerhaft oder unvollständig angegeben und schlägt die Zustellung aus diesen oder vom Kunden ansonsten zu vertretenden Gründen fehl, trägt der Kunde die zusätzlich hierdurch ausgelösten Kosten. Dies gilt weder für den Fall, dass der Kunde rechtzeitig sein gesetzliches Widerrufsrecht ausübt, bevor erneute Versandkosten entstanden sind, noch für den Fall, dass der Kunde die Lieferung nicht annimmt und dadurch sein gesetzliches Widerrufsrecht ausübt.
- (5) Bei Überschreitung eines Lieferzeitraums entsteht nicht gleichzeitig Lieferverzug. Insoweit sind Ersatzansprüche des Kunden ausgeschlossen, wenn dem Verkäufer nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit treffen.

§ 3 Besonderheiten bei Lieferungen ins Ausland

- (1) Lieferungen in das Ausland sind nur nach vorheriger Absprache möglich.
- (2) Soll der Versand in ein Land außerhalb der europäischen Union erfolgen, fallen unter Umständen nach den jeweiligen gesetzlichen Regelungen Steuern und/oder Abgaben an, zum Beispiel Zölle, die vom Kunden zu tragen sind und vom Verkäufer weder der Höhe nach vorausgerechnet noch ausgewiesen werden können.
- (3) Fallen Bankgebühren bei Zahlungen aus dem Ausland an, trägt diese ausschließlich der Kunde.

§ 5 Gefährübergang; Mitwirkung des Kunden bei der Feststellung von Transportschäden

- (1) Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des Gesetzes (§ 13 BGB), geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der bestellten Ware mit Übergabe an ihn oder eine empfangsberechtigte Person über.
- (2) Erhält der Kunde die Lieferung in bereits äußerlich erkennbar beschädigtem Zustand durch den Zulieferer übergeben, zeigt er die Beschädigungen unmittelbar und unverzüglich beim Zulieferer an und lässt sich die Beschädigung der Sendung in geeigneter Weise bescheinigen.
- (3) Zeigt sich eine Beschädigung der Lieferung beim Auspacken der Ware, die annehmen lässt, dass die Beschädigung beim Transport entstanden ist, unterbricht der Kunde den Vorgang des Auspackens und belässt die Ware in der Weise in der Verpackung, wie er den Transportschaden festgestellt hat. Der Kunde zeigt die Beschädigung unmittelbar und unverzüglich bei dem Unternehmen an, das für die Ausführung der Lieferung beauftragt war, und lässt sich die Beschädigung der Sendung in geeigneter Weise bescheinigen.
- (4) Grundsätzlich gilt, dass der Kunde Verpackung und Ware in dem Zustand belässt, wie er selbst den Transportschaden erkannt und festgestellt hat.
- (5) Handelt der Kunde bei der Bestellung in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit als Unternehmer (§ 14 BGB), geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und zufälligen Verschlechterung der Ware auf ihn mit Zeit und Ort der Auslieferung an eine zur Versendung bestimmte und geeignete Person (z.B. Frachtführer, Spediteur, vgl. § 447 BGB) über.

§ 5 Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung

- (1) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers.
- (2) Bestellt der Kunde als Unternehmer in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit, als juristische Person des öffentlichen Rechts oder als öffentlich-rechtliches Sondervermögen, bleibt die gelieferte Ware Eigentum des Verkäufers bis zum Ausgleich aller Forderungen des Verkäufers sowohl aus dem Vertrag als auch aus der laufenden Geschäftsbeziehung.
- (3) Der Kunde kann nur mit anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.
- (4) Nur auf Grundlage von Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis kann der Kunde ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.

§ 6 Beschränkung der Mängelhaftung, Verbot der Abtretung

- (1) Sämtliche durch den Verkäufer auf seinen Webseiten, Anzeigen, Prospekten, Katalogen, Rundschreiben oder Preislisten unterbreiteten Produkt- und Leistungsbeschreibungen dienen grundsätzlich der Information ohne Gewähr für die Richtigkeit der Angaben und Darstellungen im Einzelfall, insbesondere hinsichtlich technischer Daten, Abbildung, Gewicht, Maß und Leistung, soweit den Verkäufer nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft. Unberührt hiervon bleiben Inhalt und Umfang des Angebots und der Auftragsbestätigung, die jeweils verbindlich sind.
- (2) Soweit der Kunde Artikel auswählt und bestellt, die unter Verwendung von Leder, künstlichen Fellen oder sonstigen Stoffen mit uneinheitlicher Ausprägung der Muster und/oder Oberfläche oder mittels Gravuren hergestellt wurden oder werden sollen, liegt in einer Abweichung des bestellten Artikels von der beispielhaften Darstellung in jedwedem Angebot des Verkäufers hinsichtlich Verteilung von Mustern und/oder Ausprägung der Leder-, Fell- oder Stoffoberflächen oder Ausführung der Gravur im Rahmen der natürlich oder durch den jeweilig zu verwendenden Stoff und/oder Muster vorgegebenen Spannweite kein Mangel, sofern ansonsten die Bestellung dem Auftrag des Kunden entspricht und den Verkäufer nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit treffen.
- (3) Soweit nicht nur ein unerheblicher Mangel vorliegt, ist der Kunde nach den gesetzlichen Vorschriften berechtigt, Nachbesserung und sodann oder gegebenenfalls unmittelbar Minderung des Kaufpreises oder Rückabwicklung des Vertrags zu verlangen.
- (4) Ist der Kunde Unternehmer, gilt folgendes: Die Frist für Ansprüche wegen Mängeln der Bestellung einer neu hergestellten Sache ist auf ein Jahr ab Gefährübergang beschränkt, die sich durch Ersatzlieferung nicht verlängert oder neu beginnt. Die Haftung für unwesentliche Mängel oder Mängeln an gebrauchten Sachen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Der Verkäufer hat grundsätzlich die Wahl für die Art der Nacherfüllung.
- (5) Im Übrigen richten sich die Mängelhaftungsansprüche nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere für Kunden, die Kaufmann sind, auch danach, dass die Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten des § 377 HGB beachtet werden, ansonsten die Ware als genehmigt gilt.
- (6) Eine Abtretung der Ansprüche des Kunden wegen Mängeln an Dritte ist unwirksam.

§ 7 Widerrufsrecht

- (1) Für Kunden, die Verbraucher sind, gilt folgende gesetzliche

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat oder im Falle eines Vertrags über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken an dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat oder im Falle eines Vertrags über mehrere Waren, die der Verbraucher im Rahmen einer

einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden, ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Marcus Hansen Büro Wohnen Objekt e. K.

Bothestraße 5

81675 München

Telefon: 089/410 73 53-0

Telefax: 089/41 07 35 39

E-Mail: info@marcushansen.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzliche Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren, sofern die Waren aufgrund ihrer Beschaffenheit mit der Post zurückgesandt werden können. Ansonsten tragen Sie die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren, die aufgrund Ihrer Beschaffenheit nicht normal mit der Post zurückgesandt werden können. Die Kosten werden insoweit auf höchstens etwa 150,00 EUR geschätzt. Können die Waren aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht normal mit der Post zurückgesandt werden und sind diese zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zur Wohnung des Verbrauchers geliefert worden, holen wir die Waren auf unsere Kosten ab. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Ende der Widerrufsbelehrung.

(2) Ausschluss des Widerrufsrechts bei besonderer Arten bzw. Inhalt des Fernabsatzvertrags:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen

- zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder

- eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder

- die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder

- schnell verderben können oder

- deren Verfallsdatum überschritten wurde,

- zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind oder

- zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten, es sei denn, dass der Verbraucher seine

Vertragserklärung telefonisch abgegeben hat.

§ 9 Kostentragsvereinbarung

Macht der Kunde von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, hat er die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei.

§10 Haftungsbeschränkung und -ausschluss

(1) Eine ständige Erreichbarkeit und Verfügbarkeit des Internetangebots des Verkäufers kann nach dem Stand der Technik nicht gewährleistet werden, daher ist die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen, soweit dem Kunden dadurch Schäden entstehen.

(2) Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verkäufers beruhen, ist weder beschränkt noch ausgeschlossen. Für Pflichtverletzungen des Verkäufers oder seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haftet der Verkäufer im Übrigen nur, sofern diese auf Vorsatz, Arglist, grober Fahrlässigkeit oder Garantieverprechen beruhen. Uneingeschränkt ist die Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften, z.B. des Produkthaftungsgesetzes.

(3) Die Ersatzpflicht des Verkäufers für Sachschäden ist auf den typischerweise in vergleichbaren Fällen eintretenden und vorhersehbaren Schaden beschränkt, soweit er eine wesentliche Vertragspflicht fahrlässig verletzt. Der Verkäufer haftet jedoch nur in Höhe des Auftragswerts, sofern er fahrlässig eine unwesentliche Vertragspflicht verletzt.

(4) Der Kunde benutzt die Produkte und Waren des Verkäufers auf eigene Verantwortung. Der Verkäufer haftet nicht für die Beschädigung oder Beeinträchtigung von Gegenständen des Kunden, die bei der Verwendung, Anbringung oder Entfernung der Ware des Verkäufers entstehen, sofern dies nicht auf Mängeln der vom Verkäufer gelieferten Ware beruht.

§ 11 Alternative Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit, aufrufbar unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, soll dadurch die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt sein, sofern dadurch die Durchführung des Vertrags für eine Partei nicht unzumutbar wird. Ansonsten versuchen die Vertragsparteien sodann, eine neue Vereinbarung zu schließen, die die beiderseitigen Interessen berücksichtigt und dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.